

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

Alle Kinder mitnehmen: sozialraumorientierter Ausbau der U3-Betreuung

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

1. Es wird im Beschlusspunkt c) der folgende Satz geändert:
Perspektivisch sollen alle Einrichtungen eine durchgängige Betreuung von Achtwöchlern bis sechs Jahren anbieten.
2. Es wird folgender Beschlusspunkt e) hinzugefügt:
Ausweitung der Ganztagsplätze für Achtwöchler bis Sechsjährige nach tatsächlichem Bedarf des jeweiligen Stadtteils.
3. Es wird folgender Beschlusspunkt f) hinzugefügt:
Die Erstellung und Umsetzung eines Rahmenplans für den Elementarbereich, der sich inhaltlich an den neuesten Forschungsergebnissen zur frühkindlichen Betreuung orientiert.
4. Es wird folgender Beschlusspunkt g) hinzugefügt:
Die Ausweitung des Umfangs der Sprachförderung sowie Orientierung des Ausbaus an dem tatsächlichen Bedarf des jeweiligen Stadtteils.

Begründung

Sozialraumorientierter Ausbau der Kinderbetreuung ist nach den Ergebnissen der vergangenen Armutskonferenzen ein richtiger Schritt. Insbesondere in strukturell benachteiligten Stadtteilen muss beim Ausbau der Kinderbetreuung auf eine sehr hohe Qualität mit entsprechender Ausstattung geachtet werden, da es hier vermehrt Kinder gibt, die eine intensivere Begleitung des Fachpersonals benötigen.

Um die frühkindliche Förderung zu gewährleisten, muss die Sprachförderung in diesen Einrichtungen zeitgleich ausgebaut werden. Da die Nachfrage berufstätiger oder sich in Ausbildung befindender Eltern nach Plätzen für unter einjährige Kinder steigt und dieser Nachfrage gesetzlich zu entsprechen ist, müssen diese Kinder bei weiteren Ausbauplänen benannt und berücksichtigt werden.

Cindi Tuncel,
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE